

Es dauerte auch nur wenig Wochen, da starb des alten Schneiders Bruder, der Müller drunten in der Bockmühle. Es wurde zur Leiche gelauten; den Mühlberg herauf kam ein langer Zug, der vor des Alten Haus anhielt. Es kam die Schule und die Geistlichkeit voran, die stellten sich auf, sangen dieselben zwei Lieder und dieselbe Arie, dieselben Leute gingen hinter dem Sarge her, der Alte mit entblößtem Haupte und weinenden Augen. Der alte Wächter aber stand am Kirchhofthore, sah den Alten verständnis- und geheimnisvoll an und weinte so heftig, daß die Leute gar nicht begreifen konnten, wie ihm der Tod des Bockmüllers so zu Herzen gehen könne. Der hatte aber seinen guten Grund, traurig zu sein, denn er wußte, was geschehen würde. Es geschah auch. In demselben Jahre noch ist fast die ganze Stadt abgebrannt und des Alten Haus dazu. Es ist nur gut, daß es gerade Eins schlug, als er aus dem Kreise sprang: sonst wäre es wohl noch schlimmer für ihn geworden.

Volksbräuche.

In unserem Winkel des Vogtlandes, der bis vor zwei Jahrzehnten vom Weltverkehr fast ganz abgeschlossen war, haben sich noch Volksbräuche erhalten, die im folgenden eine kurze Berücksichtigung finden sollen. Dabei soll hauptsächlich solcher Bräuche und Gewohnheiten gedacht werden, welche gerade unserer Gegend, nicht aber auch anderen Orten, eigentümlich sind.

Am Sylvesterabende trägt man gern neunerlei Gerichte auf, damit es im ganzen Jahre nicht an Speise in der Familie mangle. Dieser Brauch stammt aus sehr alter Zeit.

Ein Musikchor, aus einheimischen Musikern bestehend, durchzieht den Ort. Vor fast jedem Hause wird ein Choral oder das Lied: Des Jahres letzte Stunde — geblasen. Mit Gaben reich beschenkt ziehen die Musiker dann weiter.

Zur Fastnacht finden auf den drei Klingenthaler Sälen Kostümbälle statt. Dabei werden die jungen Burschen von den Mädchen „freigehalten“; erstere machen von diesem Herkommen oft den ausgiebigsten Gebrauch.

Bei einbrechender Nacht besuchen maskierte Kinder oder solche mit berußtem Gesichte Privathäuser und Gastwirthschaften,